

BapDadas einzigartige Kunstgalerie

Heute sieht sich BapDada Seine Kunstgalerie an. Wisst ihr, welche Kunstgalerie BapDada hat? BapDada hat heute in der Subtilen Region die Bilder der göttlichen Aktivitäten jedes Kindes gesehen. Wie waren die Bilder der göttlichen Aktivitäten eines jeden vom Anfang bis jetzt? Denkt nur, wie groß die Kunstgalerie sein wird! Baba hat in jenen Bildern insbesondere drei Dinge bei jedem Kind gesehen. Das erste war die Persönlichkeit der Reinheit. Das zweite war die Königlichkeit der Realität / Lebensumstände (reality). Das Dritte war die Nähe in der Beziehung. Baba hat diese drei Dinge im Bild eines jeden gesehen.

Die Persönlichkeit der Reinheit rahmte als subtil leuchtendes Licht das Bild ein. Die Königlichkeit der Lebenswirklichkeit war die Freude/Heiterkeit und Sauberkeit, die auf dem Gesicht erstrahlte, und die Nähe in der Beziehung war der strahlende Stern in der Mitte der Stirn. Einige leuchteten sehr viel mehr als andere, mit Strahlen, die sich überallhin verteilten. Einige leuchteten nur mit wenigen Strahlen. Nahe Seelen waren Seelen, die dem Vater ebenbürtig waren, d.h., Seelen, die ihre Strahlen überallhin schickten. Sie waren dem Vater sowohl in Bezug auf ihr Licht als auch hinsichtlich ihrer Stärke/Macht sichtbar ebenbürtig. Baba sah diese drei Besonderheiten im Bild der göttlichen Handlungen jedes Einzelnen. Außerdem konnte Baba in jedem Bild das Ergebnis erkennen, ob jemand von Anfang an bis zum Ende immerzu in diesen drei Punkten erhaben war oder ob es manchmal so und manchmal anders war. Beim physischen Körper fühlt man den Puls, um zu sehen, ob alles in Ordnung ist oder ob es Schwankungen gibt – ihr könnt über den Puls etwas über den Gesundheitszustand von jemandem erfahren, je nachdem ob der Puls schnell oder langsam schlägt. Ebenso verbreitete sich aus der Mitte jedes Bildes ein Licht vom Herzen her über den gesamten Körper aus, von oben bis unten. Auch die Geschwindigkeit war sichtbar – ob sich das Licht von Kopf bis Fuß in der gleichen Geschwindigkeit verbreitete oder ob es von Zeit zu Zeit eine Abweichung gab. Gleichzeitig wurde auch die Farbe des Lichtes überprüft – ob die Farbe beständig war oder ob sie sich änderte. Drittens wurde geprüft, ob sich das Licht auf seiner Reise immerzu fortbewegte oder irgendwo anhielt. Baba hat sich alle Bilder eurer göttlichen Aktivitäten auf diese Weise angesehen. Ihr könnt eure eigenen Bilder doch auch sehen, nicht wahr?

Prüft euer Bild mit den drei Besonderheiten hinsichtlich der Persönlichkeit, Königlichkeit und Nähe, und seht, wie es ist. Welche Geschwindigkeit/Intensität hat euer Licht? Es ist natürlich individuell unterschiedlich, aber es gab keine Mehrheit, bei der alle drei Besonderheiten vorhanden waren und deren Geschwindigkeit aller drei Lichttypen stets von Anfang bis Ende konstant war – das war nur bei der Minderheit so. Die Geschwindigkeit dreier Lichter und drei Besonderheiten, das bedeutet sechs Faktoren. Von diesen sechs Faktoren besaß die Mehrheit vier oder fünf, einige drei. Bei einigen war die Form des Lichtes der Persönlichkeit der Reinheit nur um ihre Gesichter herum in Form einer Krone (Heiligenschein) zu sehen. Bei anderen verbreitete sie sich um die Hälfte des Körpers und bei anderen um den gesamten Körper herum. Es war in etwa so, als ob ihr ein Foto macht. Es gab jene, die in ihren Gedanken, Worten und Handlungen von Anfang bis jetzt rein waren. Sie hatten im Geist keinerlei Unreinheit in Form nutzloser Gedanken über sich selbst oder andere. Gedanken hinsichtlich der Unreinheit, der Schwächen oder Fehler anderer haben sie keinerlei Raum gegeben. In ihren Gedanken

waren sie von Geburt an Vaishnavs. Gedanken sind die Nahrung des Intellekts. „Von Geburt an Vaishnav“ bedeutet, keine Unreinheiten, Fehler oder nutzlose Gedanken in den Geist aufgenommen zu haben. Das nennt man „ein wahrer Vaishnav und von Geburt an zölibatär“. Baba hat also auf den Bildern die Linien eurer Persönlichkeit der Reinheit in Form von Licht gesehen. Die Bilder derjenigen, die rein in ihren Gedanken, Worten und Handlungen waren – Beziehungen und Kontakte gehören ebenfalls dazu – zeigten dies durch das von Kopf (Stirn) bis Fuß strahlende Licht. Versteht ihr? Seht ihr euer Bild im Spiegel des Wissens? Betrachtet das Bild, das BapDada von euch gesehen hat, sehr aufmerksam und seht, wie es aussieht. Achcha.

Die Liste derjenigen, die Baba treffen werden, ist lang. In der Subtilen Region wird es keine Nummerierung/Einschränkung geben und es ist dort auch keine Frage von Zeit. Ihr Könnt Baba treffen, wann immer ihr wollt und solange ihr wollt. So viele, wie es möchten, können Baba treffen, denn dort ist man jenseits der Welt der Begrenzungen. In der körperlichen Welt gibt es diese ganzen Bindungen (Beschränkungen). Deshalb unterliegt der Bindungsfreie hier auch den Bindungen. Achcha.

Ihr Lehrer seid jetzt zufrieden, nicht wahr? Ihr alle habt euren vollen Anteil erhalten, nicht wahr? Ihr seid die besonderen Seelen, die Instrumente geworden sind. Auch BapDada hat besondere Achtung für besondere Seelen. Ihr seid immer noch Dienstgefährten, nicht wahr? In der Tat, alle sind Gefährten, aber dennoch stellt sich nur dann Erfolg im Dienst ein, wenn die Instrumente sich selbst als Instrumente betrachten. In jedem Fall schreiten viele Kinder weiterhin mit sehr viel Eifer und Begeisterung im Dienst voran. Den besonderen Instrument-Seelen Achtung zu geben bedeutet jedoch, dem Vater Achtung zu erweisen, und als Rückgabe für diese Achtung erhaltet ihr des Vaters Herzensliebe. Versteht ihr? Ihr achtet die Lehrer, aber als Rückgabe erhaltet ihr die Liebe vom Herzen des Vaters. Achcha.

An diejenigen, die immer würdig sind, die Herzensliebe des Vaters, des Herzenströsters, zu erhalten, d.h., den würdigen Seelen, die ihre Persönlichkeit der Reinheit und ihre Königlichkeit der Lebensrealität erfahren; an die Kinder, die dem Vater nahe und ebenbürtig sind – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Avyakt BapDada trifft die Gruppe aus UK:

Ihr seid alle raazyukte und yogyukte Seelen, die alle Geheimnisse in sich tragen, nicht wahr? Ihr seid die Seelen des Anfangs, die Instrumente dafür waren, BapDadas Namen überall zu offenbaren. BapDada freut sich immer, solche ursprünglichen Juwelen und Dienstgefährten zu sehen. Ihr alle seid die Gruppe der rechten Hände BapDadas. Ihr seid die sehr guten Juwelen, einige von dieser Art und andere von jener Art, aber ihr seid alle Juwelen, denn ihr seid erfahren geworden und seid Instrument-Seelen geworden, um andere erfahren werden zu lassen. BapDada weiß, dass ihr Seelen alle stets mit sehr viel Eifer und Begeisterung in Erinnerung und Dienst aufgegangen bleibt. Ihr habt jetzt alles andere beendet und jetzt gibt es nichts mehr außer Erinnerung und Dienst. Es gibt nur den Einen, ihr gehört nur zum Einen, eure Bewusstseinsstufe ist konstant – das sagt ihr alle. Dies ist tatsächlich das wahre, erhabene Leben. Wer ein so erhabenes Leben führt, ist BapDada immer nahe. Ihr gebt den praktischen Beweis dafür, wie es ist, Vertrauen im Intellekt zu haben. Ihr erinnert euch immer an: „Wah, mein Baba, wah mein erhabenes Schicksal!“ Ist das nicht so? BapDada freut sich immer, die Kinder zu sehen, die ein solches Bewusstsein verkörpern: Wah, Meine erhabenen Kinder, wah! BapDada singt Lieder über solche Kinder. London ist das Fundament des Dienstes im Ausland. Ihr alle

seid die Grundsteine des Dienstes. Durch den Einfluss eurer Stärke wächst der Dienst weiter. Obwohl das Fundament beim Wachsen des Baumes verborgen ist, ist es immer noch das Fundament. Die Aufmerksamkeit von allen wird noch sehr viel mehr dorthin gelenkt, wenn sie das wunderschöne Wachstum des Baumes sehen. Das Fundament bleibt inkognito. Ebenso seid auch ihr Instrumente geworden und werdet diejenigen, die anderen eine Chance geben – auch dabei sind die Ursprünglichen die Ursprünglichen. Ihr macht die Erfahrung von Glück, wenn ihr anderen eine Chance gebt und sie voranbringt, nicht wahr? Ihr denkt doch nicht, dass jetzt die Doppelausländer gekommen sind und ihr in Vergessenheit geratet (versteckt werdet). Ihr seid noch immer die Instrumente. Ihr seid die Instrumente dafür, ihnen Eifer und Begeisterung zu vermitteln. Wer andere vor sich selbst stellt, ist ohnehin vorn. Kleinen Kindern sagt ihr auch immer, sie sollen vorneweg gehen, und die Älteren bleiben dann dahinter. Die Jüngeren vorwärtsgehen zu lassen bedeutet, dass die Älteren vorn bleiben. Ihr werdet ganz bestimmt auch weiterhin die sichtbare Frucht dessen erhalten. Wäret ihr nicht kooperativ geworden, gäbe es nicht so viele Center in London. Einer wurde Instrument an einem Ort und ein anderer an einem anderen Ort. Achcha.

BapDada trifft die Gruppe aus Malaysia und Singapore:

Erfahrt ihr euch alle als die Seelen, die vom Vater geliebt werden? Bleibt ihr immer stabil in der Stufe, zum Vater und zu sonst niemandem zu gehören? Diese Stufe wird als „konstante Stufe“ bezeichnet, denn wenn ihr zu Einem gehört, seid ihr konstant und stabil. Wenn es viele sind, gerät eure Stufe ins Schwanken. Der Vater hat euch den leichten Weg gezeigt, alles im Einen zu sehen. Ihr seid befreit worden von der Erinnerung an viele und dem Herumwandern in viele Richtungen. Ihr alle seid eins, ihr gehört zu Einem und ihr geht stets weiter in dieser beständigen und stabilen Bewusstseinsstufe voran.

Lasst jetzt diejenigen aus Singapur und Hong Kong den Gedanken haben, ein Center in China zu eröffnen. In ganz China gibt es bisher kein Center. Vermittelt ihnen eine Erfahrung während sie mit euch in Kontakt kommen! Seid mutig und habt einen Gedanken und es wird geschehen. Lasst sie Gottes Liebe, Frieden und Kraft durch Raja Yoga erfahren und die Seelen werden unweigerlich transformiert werden. Macht sie zu Raja Yogis. Macht keine Gottheiten aus ihnen. Raja Yogis werden automatisch Gottheiten. Achcha.

Gespräch mit der polnischen Gruppe:

BapDada freut sich, dass ihr Kinder alle euer liebliches Zuhause erreicht habt. Ihr alle seid auch glücklich darüber, dass ihr den großartigen Pilgerort erreicht habt, nicht wahr? Indem ihr dies ausübt, wird euer Leben ohnehin erhaben. Da ihr an diesen Ort gekommen seid und eure Familie getroffen habt, welche die wahre Liebe Gottes erhält, habt ihr ein so großes Schicksal erhalten! Ihr seid gekommen und hattet so hohe Ausgaben und habt euch so sehr bemüht, und jetzt spürt ihr, dass dieser Einsatz und die Ausgaben sich gelohnt haben. Ihr wundert euch doch nicht, wohin ihr gekommen seid, oder? Ihr werdet so sehr von der Familie und dem Vater geliebt. BapDada sieht immer die Besonderheit von euch Kindern. Kennt ihr alle eure Besonderheit? Ihr habt die Besonderheit, dass ihr durch eure Liebe aus so weiter Ferne hier angekommen seid. Behaltet jetzt immer Gottes Familie und Gottes Raja-Yoga-Methode bei euch. Wenn ihr zurückkehrt, dann lasst das Raja-Yoga-Center sehr gut wachsen, denn es gibt viele Seelen die durstig sind nach echtem Frieden, echter Liebe und echtem Glück. Ihr werdet ihnen doch den Weg zeigen, oder? Es ist immer so, wenn es jemanden nach Wasser durstet und jemand ihm dann Wasser reicht, dann wird der Durstige bis zum Lebensende ein Loblied

auf denjenigen singen, der ihm Wasser gegeben hat. Stillt also alle den Durst der Seelen nach Frieden und Glück für viele Leben. Hierdurch werdet ihr wohltätige Seelen. Wenn sie euer Glück sehen, werden sie alle glücklich. Glück ist ein Mittel des Dienstes.

Wenn ihr diesen großartigen Pilgerort erreicht, sind alle anderen Pilgerstätten darin enthalten. Badet hier an diesem großartigen Pilgerort im Wissen und spendet all eure Schwächen. Wenn ihr euch auf eine Pilgerreise begeben, geht es darum, etwas aufzugeben. Was werdet ihr aufgeben? Entsagt dem, was euch Kummer bereitet – das ist alles! Nur dann wird diese Pilgerreise ein Erfolg sein. Spendet es einfach und durch diese Spende werdet ihr wohltätige Seelen, denn etwas Schlechtes aufzugeben bedeutet, etwas Gutes anzunehmen. Wenn ihr eure Schwächen aufgibt und Tugenden annehmt, werdet ihr unweigerlich wohltätige Seelen. Das ist der Erfolg dieses großen Pilgerortes. Es ist sehr gut, dass ihr an diesen großartigen Pilgerort gekommen seid. Hier herzukommen bedeutet, Teil der Liste der vom Schicksal/Glück begünstigten Seelen zu werden. Dieser Pilgerort hat so viel Kraft. Was jedoch macht ihr von jetzt an? Vom Schicksal/Glück begünstigt zu werden, ist die eine Sache, und es ist eine andere Sache, hundertfach vom Schicksal/Glück begünstigt zu werden. Und dann ist es sogar noch großartiger, multimillionenfach vom Schicksal/Glück begünstigt zu werden. Je mehr ihr in dieser Gesellschaft bleibt und Tugenden aufnehmt, desto mehr werdet ihr weiterhin multimillionenfach vom Schicksal/Glück begünstigt sein. Achcha.

BapDada spricht mit den Doppelausländer-Lehrern:

Lehrer sollten niemals denken, dass sie zu einer anderen Religion gehören und dann hierhergekommen sind. So denken die Neuen. Ihr seid die Älteren und deshalb seid ihr Instrumente geworden. Es ist nicht so, dass ihr, die einer anderen Religion angehörtet, in diese Religion gekommen seid. Ihr habt zu dieser Religion gehört und seid in diese Religion gekommen.

„Wir sind anders als sie“ – lasst diesen Gedanken noch nicht einmal in euren Träumen zu. Bharat ist nicht anders als das Ausland. Ein solcher Gedanke würde unsere Einheit aufspalten. Dann wird es „wir und sie“. Was würde dabei herauskommen, wenn es „wir und sie“ hieße? Es würden nur Konflikte entstehen. Deshalb seid ihr alle vereint. BapDada sagt nur sinnbildlich „Doppelausländer“ zu euch, ihr seid aber nicht anders. Denkt also nicht, dass ihr euch, da ihr Doppelausländer seid, von denen aus diesem Land unterscheidet – nein. Da ihr als Brahmanen geboren wurdet, was seid ihr da aufgrund eurer Brahmanengeburt geworden? Alle Brahmanen gehören zu der einen Religion / einem Dharma. Es ist keine Frage von „Doppelausländern“ oder „diejenigen aus diesem Land“. Wir alle gehören zu einer Brahmanenreligion. Wir führen alle ein Brahmanenleben und sind Instrumente im Dienst des einen Vaters. Benutzt nie solche Worte: „Das sind unsere Gedanken, während die Gedanken derer aus Indien soundso sind.“ Eine solche Sprache ist falsch. Sagt solche Worte noch nicht einmal aus Versehen. Natürlich können auch die Menschen Bharats unter sich verschiedene Ideen/Meinungen haben – das ist eine andere Sache. Führt jedoch nie einen Unterschied zwischen Bharat und dem Ausland an. Denkt nie: „Nun, das ist immer so mit uns Ausländern.“ Nein. Sagt niemals: „Unsere Natur ist ohnehin so.“ Nein, denkt niemals auf diese Weise. Da ist der eine Vater und wir gehören alle zum einen Vater. Welche Sprache die Instrument-Lehrer auch sprechen mögen, andere werden dieselbe Sprache sprechen. Sprecht daher jedes Wort taktvoll. Seid gleichzeitig योग्य und युक्ति. Einige versuchen, im Yoga sehr gut voranzukommen, aber ihre Handlungen sind nicht युक्ति. Lasst beides im Gleichgewicht sein. युक्ति zu sein, ist das Zeichen dafür, योग्य zu sein.

Gespräch mit den en, die Dienst tun :

Das Schicksal zu erhalten, Dienst für die Yagya zu tun, ist ein Zeichen großen Glücks/Schicksals. Auch wenn ihr keine Vorträge haltet und keine Kurse gebt, erhaltet ihr Punkte für den Dienst. Auch hierdurch werdet ihr bestehen. Jedes Fach hat seine eigenen Punkte. Denkt nicht, dass ihr ins Hintertreffen geratet, weil ihr keine Vorträge haltet. Dienende haben ein Recht auf die Frucht der Gegenwart und der Zukunft. Ihr seid doch glücklich, nicht wahr? Die Mütter wissen, wie man im Geist tanzt. Auch wenn ihr nichts anderes tut, tanzt einfach weiterhin im Glück in eurem Geist – dadurch wird sehr viel Dienst geschehen. Achcha.

Segen: Möget ihr besondere Seelen sein, die bei jedem Schritt eine Erfahrung der Spiritualität vermitteln, während sie gleichzeitig das Gefühl der Ebenbürtigkeit aufrechterhalten.

Jedes einzelne Kind hat seine eigenen Besonderheiten. Die Handlungen besonderer Seelen unterscheiden sich von denen gewöhnlicher Seelen. Es muss für alle ein Gefühl von Ebenbürtigkeit/Gleichwertigkeit vorhanden sein, aber lässt auch sichtbar werden, dass jede Seele eine besondere Seele ist. „Besondere Seele“ bedeutet, eine Seele, die etwas Besonderes tut und nicht nur darüber redet. Alle werden hinsichtlich dieser Seele das Gefühl erhalten, dass diese Seele eine Schatzkammer der Liebe ist. Lasst von jedem eurer Schritte und jedem kleinen Blick Liebe ausgehen. Das ist eine Besonderheit.

Slogan: Beendet eure eigenen Fehler und Schwächen, bevor diese Weltendet.

***** Om Shanti *****